

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2006)
Heft: 72

Vorwort: Editorial
Autor: Lerch, Heinrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

BKGV-Info

Informationsblatt des BKGv

Herausgeber:

Berner Kantonalgesangverband BKGv

Redaktion:

Heinrich Lerch, Wuhrgasse 23, 4900 Langenthal

Tel. 079 652 11 35,

E-Mail : redaktor@bkgv.ch

Die **BKGV-Info** erscheint viermal jährlich

Jahresbezugspreis:

Fr 12.— je Abonnement

3 Exemplare gratis für Chöre des BKGv

Auflage: 1200 Exemplare

Inserate

Gratis für angeschlossene Chöre

Übrige Inserenten:

1/1 Seite Fr. 250.-

1/2 Seite Fr. 140.-

1/4 Seite Fr. 75.-

Kontaktadresse für Inserate:

Heinrich Lerch, Wuhrgasse 23, 4900 Langenthal

Tel. 079 652 11 35

E-Mail: redaktor@bkgv.ch

Internet

Adresse: www.bkgv.ch

E-Mail: info@bkgv.ch

Redaktionsschluss Nr. 73:

6. Februar 2007

Editorial

Liebe Sängerinnen, Liebe Sänger

Bereits neigt sich dieses Jahr dem Ende zu und es bleibt wieder einmal Zeit, sich zu fragen, was wir in der Vergangenheit gut oder nicht richtig gemacht haben. Gleichzeitig zwingt uns die Vergangenheit aber auch dazu, an die Zukunft zu denken und sich Gedanken zu machen, wie die begangenen Fehler verbessert werden könnten.

Bald fällt schon – hoffentlich - der erste Schnee, deshalb meine ich, dass das nachfolgende Gedicht von Theodor Fontane gut in diese Jahreszeit passt.

*„Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
aber als Knecht Ruprecht schon
kommt der Winter hergeschritten,
und alsbald aus Schnees Mitten
klingt des Schlittenglöckleins Ton.*

*Und was jüngst noch, fern und nah,
bunt auf uns herniedersah,
weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
und das Jahr geht auf die Neige,
und das schönste Fest ist da.*

*Tag du der Geburt des Herrn,
heute bist du uns noch fern,
aber Tannen, Engel, Fahnen
lassen uns den Tag schon ahnen,
und wir sehen schon den Stern“*

Mit diesen Worten wünsche ich der gesamten Sängerschar eine gesegnete Weihnachtszeit, viel Glück und Erfolg im Jahre 2007.

Mit Sängergrüssen

Heinrich Lerch